

Hofgut Beckedorf



Beschreibung:

Das Hofgut Beckedorf ist einer der ältesten Höfe der Region und liegt im über 750 Jahre alten Ort Beckedorf. Die Gebäude haben über die Jahre nichts von ihrem Charme verloren. Heiko und Jeannett Sellig bieten täglich regionale Speisen an.

Persönliche Empfehlung:

Eine besondere Delikatesse sind die Schnucken. Die Heideschnucken sind Schafe die ursprünglich nur in der Lüneburger Heide zu finden waren.

Adresse:

Unter den Eichen 5
29320 Hermannsburg
Beckendorf
Tel.: 05052 3624



Kutschfahrt durch die Heide



Beschreibung:

Die Heidelandschaft rund um Hermannsburg lässt sich entspannt vom Planwagen aus erkunden. Die Lüneburger Heide wird hauptsächlich durch das lila blühende Heidekraut geprägt, das nur hier wächst.

Persönliche Empfehlung:

Empfehlenswert ist eine Kutschfahrt während der Blütezeit der Heide, Anfang August bis Mitte September. Dann erstrahlt die ganze Landschaft in einem satten Violett.

Adresse:

Heidekutscher Braun
Winsener Straße 10
29303 Bergen
Tel. 05051 3626



Zur Alten Fuhrmanns-Schänke



Beschreibung:

Das Hofgut „Zur Alten Fuhrmanns-Schänke“ liegt eingebettet inmitten der Südheide. Früher war das Gelände ein Rastplatz für Ochsespanne. Im Jahre 1814 wurde der Hof zu einer Gastwirtschaft umgebaut.

Persönliche Empfehlung:

Die alte Fuhrmanns-Schänke grenzt an zahlreiche Wanderwege an und eignet sich sehr gut für eine Rast, um wieder zu Kräften zu kommen.

Empfohlene Uhrzeit:

Dienstag bis Sonntag ganztägig geöffnet.

Adresse:

Dehningshof 1
29320 Oldendorf
Tel.: 05054 98970



Angelbecksteich



Beschreibung:

Große Teile der Heide wurden 1975 durch ein verheerendes Feuer vernichtet. Erst durch eine kontinuierliche Aufforstung, konnte der frühere Zustand wieder hergestellt werden. Heute erstreckt sich rund um den Angelbecksteich wieder eine großzügige Heidefläche. Zahlreiche Wanderwege kreuzen dieses Gebiet.

Persönliche Empfehlung:

Hier gibt es sehr schöne Wanderwege. 2014 wurde der Heidschnuckenweg zum schönsten Wanderweg Deutschlands gekürt.

Adresse:

29320 Hermannsburg



Open-Air Kino im Treppenspeicher



Beschreibung:

In der kleinen Gemeinde Lutterloh wurde nach aufwändigen Restaurierungsarbeiten der historische Treppenspeicher wiedereröffnet. Alles wurde nach herkömmlicher Baukunst renoviert. Am 10. August fand erstmals am Treppenspeicher eine Freiluft-Filmvorführung statt.

Persönliche Empfehlung:

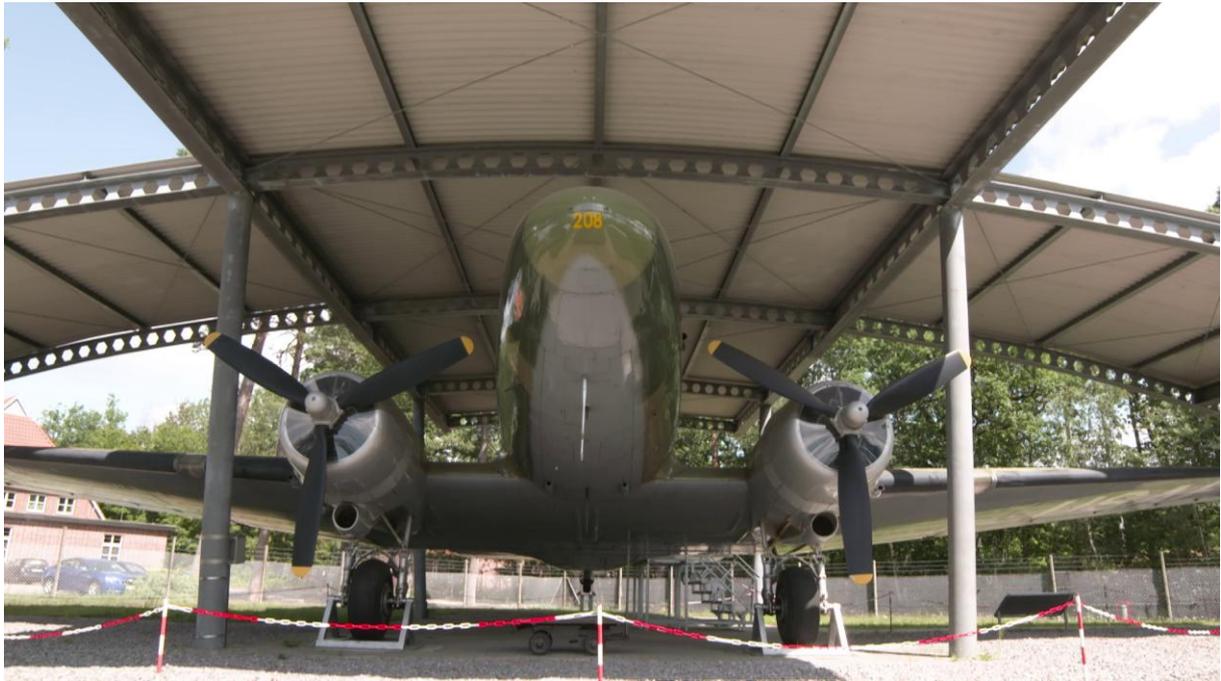
Rund um den Treppenspeicher lädt der Eichenhain mit Bänken zum Verweilen ein. Hier kann man sich entspannen und zur Ruhe kommen.

Adresse:

Dorfstraße, Lutterloh
29345 Gemeinde Südheide



Luftbrückenmuseum



Beschreibung:

Während Berlin nach dem zweiten Weltkrieg von der Außenwelt abgeschnitten war und es zu Versorgungsengpässen kam, entstand die sogenannte Luftbrücke. Vom 26. Juni 1948 bis zum 12. Mai 1949 transportierten britische und amerikanische Flugzeuge täglich 13.000 Tonnen Lebensmittel und Kohle nach Berlin. Ausgangspunkt dieser Versorgungskette war der Fliegerhorst Faßberg. Im Luftbrückenmuseum in Faßberg wird diese beispiellose Aktion gewürdigt. Die Ausstellung dokumentiert wie dieses organisatorische Meisterwerk funktionierte.

Persönliche Empfehlung:

Besonders interessant ist es den historischen Rosinennbomber „Faßberg-Flyer“ von innen zu erkunden.

Empfohlene Uhrzeit:

Täglich 13:00 bis 17:00 Uhr

Adresse:

Waldweg 7
29328 Faßberg



Ole Müllern Schün



Beschreibung:

Zum ersten Mal erwähnt wurde die alte Mühle im Jahre 1022. Auf dem Gelände steht immer noch eine 150 Jahre alte Ulme. Bekannt ist der Hof heute für die vorzüglichen Backkünste der Inhaberin. In dem Bauerncafé kann man die Meisterwerke kaufen. Gerne gibt Ria Springhorn ihr Können an andere während eines Backkurses weiter.

Persönliche Empfehlung:

Regelmäßig finden geführte Touren über den alten Hof statt, bei dem Besucher alles über die Geschichte der ehemaligen Mühle erfahren.

Empfohlene Uhrzeit:

Dienstag bis Sonntag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Adresse:

Alte Dorfstraße 6
29328 Müden / Örtze



Deutsches Marinemuseum



Beschreibung:

In einer Dauerausstellung kann man in drei Räumen alles über die deutsche Marinegeschichte von 1848 bis heute erfahren. Im Museumshafen stehen die begehbaren Museumsschiffe: der „Zerstörer Mölders“, das Minenjagdboot „Weilheim“, das Schnellboot „S71 Gepard“ und das Unterseeboot „U10“. Es gibt auch immer wieder thematisch wechselnde Sonderausstellungen.

Persönliche Empfehlung:

Wer kein Problem mit der Enge hat, sollte sich auf jeden Fall das Unterseeboot U-10 anschauen. Hier war während des Kalten Krieges eine 22-köpfige Besatzung untergebracht.

Empfohlene Uhrzeit:

Das Museum ist täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr

Adresse:

Südstrand 125
26382 Wilhelmshaven



Joschis Fischbude in Varel



Beschreibung:

In Joschis Fischbude in Varel können sich die Kunden auf täglich frischen Fisch in bester Qualität freuen. Die Fischbude war früher mal ein Waldkiosk von 1893. Joschi hat Gäste aus ganz Deutschland, die immer wieder vorbeikommen. Der ehemalige Bäcker kümmert sich höchstpersönlich und ganz alleine um das leibliche Wohl seiner Gäste.

Persönliche Empfehlung:

Die Fischplatte ist eine Zusammenstellung der wirklich leckersten und frischesten Fischarten der Region. Alkoholische Getränke gibt es bei Joschi nicht.

Empfohlene Uhrzeit:

Die Fischbude ist montags bis freitags von 11.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Freitags und Sonntags bis 17.00 Uhr.

Adresse:

Windallee 43
26316 Varel



Aquarium



Beschreibung:

Das Aquarium inklusive Urzeitmeer-Museum liegt direkt am Weltnaturerbe Wattenmeer und zeigt eine erlebnis- und lehrreiche Über- und Unterwasserausstellung aus der Vergangenheit und Gegenwart. Im Aquarium werden in 600.000 Liter Salz- und Süßwasser 300 Tierarten gezeigt.

Persönliche Empfehlung:

Die Seehundfütterung einmal täglich. Während der Fütterung werden die drei Meeressäuger des Aquariums Paul, Piet und Ole mit ein paar Übungen geistig und körperlich trainiert.

Empfohlene Uhrzeit:

Täglich von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Adresse:

Südstrand 123
26382 Wilhelmshaven



Jever Altstadtfest



Beschreibung:

Einmal im Jahr findet drei Tage lang das Jever Altstadtfest statt. Es lockt mit buntem Markttreiben, Gauklern und Partys knapp 50.000 Besucher an. Das Fest bietet ein buntes Programm für Jung und Alt – besonders schön in der Handwerksmarkt. Das 38 Meter hohe Riesenrad gibt einen super Ausblick über die Stadt.

Persönliche Empfehlung:

Ein Abstecher in den direkt angrenzenden Jever Schlosspark lohnt sich auf alle Fälle. Der Schlossturm ist das bekannteste Wahrzeichen der Stadt und in dem ansässigen Café gibt es frischgebackenen Kuchen.

Empfohlene Uhrzeit:

Das Altstadtfest in Jever findet immer in der 32. Kalenderwoche des Jahres statt.

Adresse:

Innenstadt, 26441 Jever

